

wan sy zum ersten huldigen soltend. Wir werden dis wuchen noch gnuog Arbeit han und interim vernemen, wye der Bernern sach ablauffe.

Hast hieby zuo empfachen was hütig Sontags In allen [luzernischen] Embtern Verläsen worden, welche nun nit werdendt dem Rechtspruch stath thun: Muessend Nothwendiger wyse syner Zytt mit gwalt darzuo gehalten undt umb die mishandlung und widersezligkeit nach Verdienen gestrafft werden: Alle Vorertheilte gnaden priviert".

- 1) s. EA VI 1, 149 (Nr. 90). Die Zuger Gesandten sind nicht genannt!
- 2) Damit ist wohl der am 19. März 1653 in Willisau erlassene Spruch, der die Bauernunruhen hätte beenden sollen, gemeint, s. Liebenau/Bauernkrieg II 136-137.

Original, mit Siegelresten - AH 61, 348-349 - Blatt 348^V und 349^F leer

159

1662 August 20., [Kommende] Hohenrain

A

SCHREIBEN VOM [GROSS]PRIOR VON UNGARN [UND KOMTUR VON HOHENRAIN],
 RITTER [FRANZ] VON SONNENBERG, AN DEN LANDESHPTM. [UND
 LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.] ZUR-
 LAUBEN, BREMGARTEN¹

"Après mon retour des baignes de Pfeffers, J'aye receüe la Vostre tres agreable del'ii du passé. Je Voudrois Vous pouvoir servir en ce que me mandes pour prendre en ma Compagnie avec moy mons. mon Cousin Vostre fils [wohl H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben gemeint]. Mais selon que Je suis informé le Nombre de chaque deputé à ces dietes Imperiaux [=Reichstage?] é limité de sorte que Je ne sçhaze come Je me devoit gouverner, ce que Je sçhauréz alors ... [?]² prendre l'ordre de son Altesse Monsr. le Prince Cardinal d'Heitersheim [Friedrich Landgraf von H e s s e n - D a r m s t a d t, Fürst von Heitersheim und Grossprior der Malteserritterschaft dt. Zunge] é ... [je vous] en donneréz advis. Neamoins pour Vous dire franchement Je n'en doute si la diete aura son effet d'autant qu'il se trouvent plus des difficultez de Jour à autre, c'est le fait encor d'autant plus accreut que le Roy de france [L u d w i g XIV.] a differez son Voyage d'Alsace pour l'anné qu'il vien selon la lettre que m'escrit Mons. le Gr[and] Hospitalier de s o u v r a g é [?]³ Ambassadeur de mon Ordre aupres le Roy qui ne voudroit pas estre aesloigné de la Diète en Cas qu'elle aye son effet, Outre que les suedois arment en grande haste pour le degoust qu'ils ont eü de ce que sa Maiesté Impe-

riale [L e o p o l d I.] leur a refusé l'Infeudation de la Pomeranie. Au reste Je Vous remercie de l'honneur de l'offre que m'avéz fait é suis ...".

1) Der Name des Ortes ist z.T. weggeschnitten, kann jedoch eindeutig rekonstruiert werden.

2) *allou quif inz pende*

3) *de pumagé* = Jacques de Souvré?

Original, Siegel z.T. beschädigt
AH 61, 350-351 - Blatt 350^v und 351^r leer

160

1614 Oktober 31., "Jnn grosser Eyl"

B

SCHREIBEN VON HANS PETER WELLENBERG AN HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN

"Umb die vilfalttige den meinigen nitt allein von eüch, sonder von ewerem Herrn Bruder ... Landtaman [von Zug, K o n r a d III. Zurlauben] bewisne Ehr unnd gutthatten, thue Jch mich ... aller höchst bedanckhen. Mit anerbietung dieselbig nach bestem fleis widerumb zu beschulden. Demnach grosünstiger Herr Schwager hatt mein Liebe Hausfrau [Anna H ä r t l i n] ...¹ ein Seckel und darin ein ...¹

darin ettliche stuck gold ...¹ Sonnakronen und andere ... so sy einmal verloren ...²

Belangt ... den Herr Schwager und die fraw Schwester [Elisabeth H ä r t l i n] mein dienst und schwägerliches bitt ... unnd sunst hierumb gutter schwägerlicher meynung nachfrag haben. Solches umb den Herrn Schwager stath mir solches ganz schwägerlich zu beschulden. Mitt bitt wellent die gotthatten widerumb bey uns Inziechen unnd Herrn Schwager Landtaman mein dienst und gruss anzeigen ..."

1) Text - jeweils 2-3 Wörter - zerstört.

2) Die folgenden Zeilen sind mehrheitlich zerstört, so dass sich kein zusammenhängender Text rekonstruieren lässt.

Original - AH 61, 352-353 - Blatt 353^r leer